

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 20 (1902)  
**Heft:** 393

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 23.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnements:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2tes Semester . . . 8.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich,  
ausgenommen Sonn- und Festtage.

Redaktion und Administration  
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration  
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,  
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.  
Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltige Borgiazelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.  
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilans de compagnies d'assurances (Bilanzen von Versicherungsgesellschaften). — Japans wirtschaftliche Lage im Jahre 1901. — Checkverkehr. — Besichtigung von Industriebetrieben durch Ausländer.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

**Zürich — Zurich — Zurigo**

1902. 3. November. Die Firma **Frau E. Seiler-Hafner** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 382 vom 11. Dezember 1899, pag. 1537) verzehrt als Natur des Geschäftes: Zimmergeschäft, und als Geschäftslokal: Marthastrasse 102.

3. November. Die Firma **A. Koerber** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 275 vom 28. August 1899, pag. 1107) und damit die Prokura **Lina Koerber** geb. Schweizer, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

3. November. In der Firma **Löwenbräu Dietikon A.-G.** in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 277 vom 22. Juli 1902, pag. 1105) ist die Kollektivprokura des **J. Rudolf Steger** infolge dessen Austrittes aus dem Geschäftes erloschen.

3. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. Imhof & Co** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 159 vom 30. April 1900, pag. 639) ist der Gesellschafter **Rudolf Hofer** am 31. Oktober 1902 ausgetreten; an dessen Stelle ist am 1. November 1902 als Kollektivgesellschaftler eingetreten: **Carl Roemer**, von Arth (Schwyz), in Cham (Zug). Natur des Geschäftes: Fabrik orientalischer Tabake und Zigaretten. Geschäftslokal: Centralstrasse 43.

4. November. Die Firma **Alb. Ruf** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 150 vom 25. April 1901, pag. 597) erteilt Prokura an den Sohn des Firma-Inhabers, **Albert Ruf**, von und in Winterthur.

4. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. Eschmann & Sohn** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 43 vom 6. Februar 1902, pag. 169) hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Arnold Eschmann** in Wädenswil, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist **Arnold Eschmann**, Sohn, von und in Wädenswil. Kolonialwaren-, Zigarren- und Tabakgeschäft. Mittlere Seestrasse 365/366.

4. November. Die Firma **Schenkel-Staub** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 20 vom 14. Februar 1883, pag. 141) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

4. November. Die Inhaberin der Firma **Anna Baertschi** vorm. **Frau Maierfisch** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 8 vom 10. Januar 1899, pag. 29) hat sich verheiratet mit **Gebhard Bea**, von Altheim (Riedlingen, Württemberg), beide in Dietikon; die Firma wird dabei abgeändert in **A. Baertschi**, vorm. **Frau Maierfisch**.

4. November. Die Firma **F. Stirnemann-Pfister** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 16 vom 16. Januar 1900, pag. 65) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

4. November. Die Firma **G. Bölis** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 419 vom 28. Dezember 1900, pag. 1679) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

4. November. Die Firma **«H. Künzli»** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 150 vom 25. April 1901, pag. 597); Inhaber **Heinrich Künzli**, von Gossau, in Winterthur, hat am 1. November 1902 in Zürich I unter der Firma **Hreh. Künzli** eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den obgenannten Firma-Inhaber vertreten wird. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren, Delikatessen, Weine und Spirituosen. Geschäftslokal: Seidengasse 16.

4. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Sal. Bauert's Erben** in Ottikon-Gossau (S. H. A. B. Nr. 113 vom 11. Mai 1892, pag. 450) — Gesellschafter: **Witwe Selina Bauert** geb. **Heusser**, **Regula Selina Bauert**, **Salomon Ernst Bauert** und **Bertha Maurer** geb. **Bauert** — hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Ernst Bauert** in Ottikon-Gossau, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist **Salomon Ernst Bauert**, von und in Ottikon-Gossau, Spezerei-, Quincaillerie- und Schuhwaren. In Ottikon.

4. November. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Weibel & Co** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 220 vom 1. August 1898, pag. 921) ist der Kommanditär **Johann Weibel-Lutz** infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle ist als Kommanditär eingetreten: **Johann Peter Weibel-Frauenthalder**, von Tenna (Graubünden), in Bischofszell (Thurgau), mit dem Beiträge von Fr. 5000 (Franken fünftausend). Natur des Geschäftes: Tuch- und Manufakturwaren und Damenkonfektion.

4. November. Die Firma **J. Weibel-Lutz** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 251 vom 10. Oktober 1895, pag. 1047) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

**Bureau Stadt Solothurn.**

1902. 4. November. Der Verein zur Unterstützung alter weiblicher **Dienstboten** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 351 vom 26. Dezember 1898, pag. 1460) hat in seiner Generalversammlung vom 25. Oktober 1901 den Vorstand neu bestellt und dabei gewählt: als Präsidentin **Frau Eugénie Glutz** von **Sury**; als Vize-Präsidentin **Frau Uald** von **Roll-Glutz**; und als Aktuarin **Frau H. Zetter-Collin**; alle in Solothurn.

4. November. Inhaber der Firma **H. Jecker-Wirz** in Solothurn ist **Hans Jecker-Wirz**, Kaufmann, von und in Solothurn. Natur des Geschäftes: Leinenwaren. Geschäftslokal: Neu-Bahnhofstrasse 258.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

1902. 5. November. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **August Gähwiler** sel. Erben in Untereggen (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1898, pag. 18) sind folgende Aenderungen zu konstatieren: Die Teilhaberin **Barbara Gähwiler**, Tochter, hat sich verheiratet und heisst jetzt **Barbara Frei** geb. **Gähwiler**; sie ist wohnhaft in Obereggen (Appenzel I. Rh.) und nicht mehr zeichnungsberechtigt. Die Teilhaberin **Josephina Gähwiler** hat sich ebenfalls verheiratet. Sie heisst jetzt **Josephina Heuberger**, wohnhaft in **Mosnang**, und ist ebenfalls nicht mehr vertretungsberechtigt. Die rechtsverbindliche-Unterschrift führen nunmehr die **Witwe Barbara Gähwiler** und der Sohn **August Gähwiler** in Untereggen kollektiv. Die Prokura von **Joseph Riedener** ist infolge Rücktrittes als Vormund erloschen.

5. November. Die von der Firma **Dreyfus, Fishel, Loeb & Co.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 301 vom 14. August 1902, pag. 1201) an **Carl Ludwig Hummel** erteilte Prokura ist infolge Austrittes erloschen.

**Édig. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle**

### Marken. — Marques.

**Eintragungen. — Enregistrements.**

**Nr. 15,145.** — 4. November 1902, 4 Uhr.

**Kaiser & Co**, Kaufleute,  
Bern (Schweiz).



**Füllfedern.**

**Nr. 15,146.** — 4. November 1902, 6 Uhr.

**J. D. Riedel**, Fabrikant,  
Berlin (Deutschland).

**Arzneimittel für Menschen und Tiere.**

## Lecithol

**Nr. 15,147.** — 4. November 1902, 6 Uhr.

**Jos. Gemsch**, Apotheker,  
Brig (Schweiz).

**Pharmazeutische Spezialitäten.**



**Nr. 15,148.** — 5. November 1902, 8 Uhr.

**Ed. Tague**, **Gottfried Stierlin's** Nachfolger, Fabrikant,  
Schaffhausen (Schweiz).

**Türschliesser.**

## IDEAL

# „La Préservatrice“, Compagnie anonyme d'assurances à primes fixes contre les risques d'accidents, à Paris.

**Bilan au 31 décembre 1901.**

Actif.			Passif.		
fr.	ct.		fr.	ct.	
3,750,000	—	Actionnaires.	Fonds social	5,000,000	—
327,740	85	Espèces en caisse, au Crédit Lyonnais, au Comptoir National d'Escompte et au Crédit industriel et commercial.	Réserve en accroissement du capital social:		
		fr. 1,679,632. 45	Réserve statutaire	fr. 4,000,000. —	
		» 313,510. 25	Réserve disponible	» 2,106,045. 02	3,106,045
		» 452,308. 05	Réserve pour risques en cours	481,044	15
		» 166,089. 35	Réserve pour éventualités sur arriéré de primes	60,000	—
		» 118,307. 80	Réserve pour éventualités sur placements	300,060	—
		» 166,089. 35	Réserve pour sinistres en règlements:		
		» 118,307. 80	Sur assurances régies par le droit commun	fr. 821,034. 10	
		» 100,998. 80	Sur assurances régies par la loi du 9 avril 1898	» 1,050,463. 20	1,871,497
		» 117,648. 95	Réserve pour vacances médicales, médicaments et frais d'expertise à liquider:		
		» 142,546. 85	Sur assurances régies par le droit commun	fr. 68,505. —	
		» 1,710. 35	Sur assurances régies par la loi du 9 avril 1898	» 88,735. 45	157,240
		» 122,107. 90	Réserve représentant l'amortissement de fr. 5,525 de rente à servir à 18 bénéficiaires	55,250	—
		» 14,878. 80	Réserve pour arrérages de rente à servir	10,413	90
		» 514. 80	Réserve pour éventualités sur sinistres soumis à la revision (art. 19 de la loi du 9 avril 1898)	20,000	—
		» 172,717. 80	Réserve pour risque de survie	40,634	—
		» 3,218. 30	Réserve pour commissions sur arriéré de primes:		
		» 2,744. 95	Sur primes de la compagnie anonyme	fr. 70,000. —	
		» 29,398. 65	Sur cotisations de la société mutuelle	» 40,000. —	110,000
3,438,335	05	1. — Valeurs diverses.	Provision stipulée payable d'avance sur assurances régies par la loi du 9 avril 1898	306,920	—
861,053	—	Titres de rente 3% (25,700 fr.) déposés à la Caisse des dépôts et consignations en représentation du cautionnement auquel la compagnie est astreinte pour l'exercice 1901.	Cautionnements déposés par les mandataires de la Compagnie et de la société mutuelle «La Préservatrice»	433,055	90
995,863	—	Avance à la société mutuelle «La Préservatrice» pour le dépôt des son cautionnement à l'état.	Créditeurs divers	236,564	25
1,272,934	95	Immeuble, 18, rue de Londres.	Caisse de prévoyance des employés	352,894	45
517,199	95	» 13, rue Saint-Lazare.	Dividende (solde à payer)	384,850	—
14,595	—	Report sur titres et effets à recevoir.	Soldes des sur sinistres réglés:		
159,315	02	En comptes courants, banquiers et divers.	Sur assurances régies par le droit commun	fr. 4,916. 45	
		Primes à recevoir:	Sur assurances régies par la loi du 9 avril 1898	» 11,544. 90	16,461
629,111	05	» 339,007. 85. Assurances régies par le droit commun.			35
348,500	27	» 290,103. 20. Assurances régies par la loi du 9 avril 1898.			
10,000	—	Agents, soldes de leurs comptes espèces.			
433,055	90	Imprimés et registres en magasins et chez les agents.			
14,535	40	Titres de cautionnements déposés par les agents de la compagnie et de la société mutuelle «La Préservatrice».			
160,526	18	Mobilier au siège social.			
10,105	15	Avances sur sinistres en cours de règlement.			
		A recevoir sur provision stipulée payable d'avance sur assurances régies par la loi du 9 avril 1898.			
12,942,870	77	(B. 79)			

Paris, le 31 mai 1902.

Le directeur général: Hippolyte Marestaing.

# LA PROVIDENCE, Compagnie anonyme d'assurances sur la vie, à PARIS.

**Balance générale des écritures au 31 décembre 1901.**

Actif.			Passif.		
fr.	ct.		fr.	ct.	
4,500,000	—	Engagements des actionnaires.	Capital social	6,000,000	—
4,500,000	—	Engagements des actionnaires (ancien capital).	Réserve statutaire éventuelle pour contrats souscrits antérieurement au 1 <sup>er</sup> septembre 1896	4,500,000	—
8,399,962	20	Immeubles.	Réserve spéciale (décret du 29 juillet 1896)	625,110	62
6,817,889	49	Fonds d'état français.	Réserve immobilière	—	—
291,531	26	Emprunts des communes et départements français.	Réserve du personnel	—	—
625,196	70	Valeurs françaises garanties par l'état (en garantie de la réserve spéciale).	Réserves:		
710,606	53	Valeurs françaises diverses.	pour risques en cours (réassurances non déduites)	fr. — —	
136,527	80	Cautionnements à l'étranger.	des risques rétrocédés à divers réassureurs	» — —	
—	—	Valeurs étrangères diverses.	pour risques en cours (réassurances déduites)	» 25,775,695. —	25,775,695
8,220,015	—	Placements hypothécaires.	Placements à intérêts composés	—	—
1,088,155	23	Avances sur polices d'assurances de la compagnie.	Sinistres à régler	404,245	90
—	—	Avances sur polices d'assurances d'autres compagnies.	Rachats à régler	21,326	15
—	—	Valeurs des usufruitiers.	Assurances échues et non réglées	139,542	20
—	—	Valeurs des nues propriétés.	Arrérages échus et non réglés	9,115	15
120,540	90	Sommes dues par les réassureurs pour:	Primes dues aux réassureurs	—	—
3,750	—	Sinistres à régler.	Loyers reçus d'avance	27,055	—
1,900	—	Assurances et arrérages échus et non réglés.	Créances hypothécaires sur les immeubles appartenant à la compagnie	—	—
498,636	98	Rachats effectués et non réglés.	Sommes dues aux assurés participants pour l'exercice courant	839	—
5,339	75	Soldes des comptes ouverts chez divers banquiers.	Sommes dues aux assurés participants pour les exercices précédents	1,073	35
29,712	—	Effets à recevoir.	Dividende dû aux actionnaires pour l'exercice courant (net d'impôts)	—	—
345,458	40	Primes échues et non recouvrées.	Allocations dues à la direction et au personnel	—	—
24,748	05	Intérêts et loyers échus et non recouvrés.	Divers (comptes aujourd'hui réglés pour la plus grande partie)	34,970	74
453,375	42	Espèces en caisse.	Solde créditeur du compte de profits et pertes	—	—
123,677	36	Soldes des agences.			
—	—	Compagnies réassurantes.			
—	—	Frais généraux non amortis.			
—	—	Commissions non amorties (antérieures au décret du 29 juillet 1896).			
596,860	09	Divers (comptes aujourd'hui réglés pour la plus grande partie).			
45,059	95	Solde débiteur du compte de profits et pertes.			
37,538,943	11	(B. 82)			

# LE PHÉNIX, Compagnie française d'assurances contre l'incendie, à PARIS.

**Balance générale au 31 décembre 1901.**

Débit.			Crédit.		
fr.	ct.		fr.	ct.	
1,304,998	05	Rentes sur l'Etat 3%.	Fonds social	4,000,000	—
644,571	40	» » 3 1/2 %.	Réserve sociale	5,776,285	29
17,178,901	14	Valeurs diverses.	Réserve de prévoyance	4,200,000	—
2,002,100	98	Immeubles.	Primes réservées pour les risques en cours	4,500,000	—
228,623	59	Caisse.	Sinistres restant à régler	394,970	—
2,947	10	Effets à recevoir.	Dividendes restant à payer	51,800	—
1,377,026	19	Agents divers.	Compagnies de réassurances	2,360	23
1,443,004	85	Divers comptes débiteurs.	Divers comptes créditeurs	2,124,162	24
		(B. 85)	Profits et pertes	3,132,595	54
24,182,173	30				

Le directeur: F. Matignon.



## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

### Japans wirtschaftliche Lage im Jahre 1901.

(Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in Yokohama, Herrn Dr. Paul Ritter.)  
V.

#### Einfuhr von Lebensmitteln.

	1901	1900	1899	1898
	Yen	Yen	Yen	Yen
Bohnen und Erbsen . . . . .	5,328,185	4,817,767	8,322,110	7,101,103
Mehl . . . . .	2,891,373	3,901,463	1,383,539	2,081,825
Reis . . . . .	11,878,958	9,021,536	5,960,166	48,219,810
Zucker . . . . .	33,493,866	26,608,527	17,516,038	28,589,035
Eier . . . . .	1,298,611	1,248,064	826,960	492,553
Gesalzene Fische . . . . .	1,442,789	2,184,845	1,312,896	609,736
Kondensierte Milch . . . . .	646,808	663,690	389,971	—

Japan ist für seine Lebensmittel stets noch stark auf das Ausland angewiesen.

Bohnen und Erbsen kommen ungefähr zu gleichen Teilen aus China und Korea.

Mehl fast ausschliesslich aus Amerika (für 2,786,552 Yen), der Rest aus Australien und Kanada.

Reis. Japan hat eine berühmte Reiskultur und bringt den schönsten Reis hervor. Dieser Reis, der sich im Berichtsjahre auf 5,31 Yen per Picul stellte, wird jedoch exportiert (siehe unter Export) und dagegen für Nahrungszwecke des Volkes fremder Reis geringerer Qualität importiert, der sich auf 3,84 Yen per Picul stellte. Die Differenz ist Reingewinn. Die Reisernte des Jahres 1902 wird, des vielen Regens wegen, schlecht ausfallen, und es sind infolge davon die Reispreise verglichen mit dem Vorjahre, um das Doppelte in die Höhe gegangen. Die Nachrichten über die neue schlechte Ernte haben sofort das ganze Importgeschäft wieder ungünstig beeinflusst.

Der Ausfuhrwert des japanischen Reises betrug in 1901 zirka 7 Mill. Yen, Hongkong kaufte für 1,4 Mill., Deutschland für zirka 1 Mill. Australien für 850,000, die Ver. Staaten für 775,000, England 970,000, Oesterreich 370,000, Frankreich 300,000, Holland 225,000 Yen, etc.

Zucker. Darüber habe ich am Anfang dieses Kapitels bereits gesprochen. Der meiste raffinierte wurde aus Hongkong und Deutschland, je für zirka 8,5 Mill., eingeführt, dann folgt Oesterreich mit 3,5 Mill. Yen, etc.

Eier. Die Einfuhr aus China hat derart zugenommen, dass die Regierung, um die Geflügelzucht im Lande selbst zu heben, die Eier mit einem Einfuhrzoll von 25% belegt hat.

Gesalzene Fische. Russisch-Asien lieferte für 1,250,000 Yen. Der Rest kam aus den Ver. Staaten und aus Kanada.

Kondensierte Milch. In diesem Artikel steht bei besserem Geldmarkte eine vermehrte Einfuhr in Aussicht.

Die Einfuhr in den letzten 3 Jahren verteilt sich wie folgt:

	1901		1900		1899	
	Dutzend	Yen	Dutzend	Yen	Dutzend	Yen
Frankreich . . . . .	470	1,051,890	1,822	3,651,470	1,164	2,857,920
Deutschland . . . . .	267	475,860	5,158	10,164,570	8,751	6,081,130
England . . . . .	129,315	267,838,750	165,668	316,858,420	74,822	140,456,560
Holland . . . . .	5,269	9,629,310	4,126	12,956,950	5,464	8,512,000
Schweden u. Norweg. . . . .	11,612	21,951,700	6,660	12,553,060	3,040	5,651,970
Schweiz . . . . .	44,211	94,888,200	35,824	74,409,760	27,923	57,561,750
Ver. Staaten v. N.-A. . . . .	88,375	250,917,020	81,325	233,410,880	57,299	168,444,250
Andere Länder . . . . .	29	56,800	144	275,720	4	6,000

#### Eisen, Eisenbahnmateriale und Maschinen.

	1901	1900	1899	1898
	Yen	Yen	Yen	Yen
Eisenbahnmateriale . . . . .	334,561	704,844	58,199	625,671
Schienen . . . . .	1,612,589	4,753,370	485,054	2,631,721
Lokomotiven und Rollmaterial . . . . .	2,655,652	2,425,672	2,649,746	5,434,568
Dampfmaschinen und -Kessel . . . . .	1,095,905	773,254	327,144	697,173
Brückenmaterial etc. . . . .	1,481,153	1,580,307	285,841	1,908,561
Elektrische Apparate . . . . .	590,763	666,939	437,951	—

Dadurch, dass im Jahre 1900 die Preise für Eisen plötzlich um zirka 40% gefallen waren, entwerteten sich entsprechend die hier liegenden Eisenlager. Verschiedene japanische Eisenhändler stellten ihre Zahlungen ein. Immerhin hat sich der Gesamtimport bei schlechten Preisen wie folgt gehoben:

Stab- und Stangenisen 1901 257,000 Piculs im Werte von 1,220,000 Yen, 1900 440,000 Piculs im Werte von 2,500,000 Yen. Roheisen 1901 62,898 t im Werte von 1,593,311 Yen, 1900 22,366 t von 962,910, 1899 27,028 t von 965,543, 1898 62,898 t von 1,381,442 Yen.

Eisenplatten und Bleche 1901 433,000 Piculs, 1900 268,000 Piculs, 1899 198,000 Piculs, 1898 138,416 Piculs.

Nägel. In diesem Artikel ist viel Geld verloren worden. Die Amerikaner machten dem deutschen Fabrikate heftigste Konkurrenz und brachten derart die Preise in 3—4 Monaten um mehr als 20% herunter. Teuere Stocks aus dem Jahre 1900 mussten liquidiert werden.

Dabei hat die im November 1900 abgebrannte japanische Nägelfabrik in Tokio mit neuen Maschinen die Arbeit wieder begonnen. Dieselbe muss, da sie teure Vorräte aus dem Jahre 1900 verarbeitet, ungeheure Verluste erlitten haben. Sie folgte jedoch den fallenden Verkaufspreisen und bildete somit eine Konkurrenz für die Einfuhr.

Schienen. Hier wird die Einfuhr sich sehr reduzieren, sobald das neue Eisenwerk, welches die Regierung mit 20 Mill. Yen Kosten errichtet hat, in vollem Betriebe sein wird.

Lokomotiven. Die Einfuhr betrug in 1901 1,749,407 Yen, gegen 1,089,209 in 1900. Daran sind die Länder wie folgt beteiligt:

	1901	1900
	Yen	Yen
England . . . . .	897,706	723,247
Ver. Staaten von N.-A. . . . .	738,856	840,946
Deutschland . . . . .	68,205	25,114
Schweiz . . . . .	140	—

Die Amerikaner haben während des Berichtsjahres grosse neue Bestellungen erhalten. Unter anderem 6 Stück Lokomotiven für die Hokkaido Staatsbahn und diverse andere für Privatbahnen. Ende Jahres waren 30 Lokomotiven zur Konkurrenz ausgeschrieben, und auch diese sind einer amerikanischen Fabrik zugefallen. Weitere Eingaben, ausser derjenigen der eben genannten, waren von 3 englischen Fabriken gemacht. Der billigste geforderte englische Preis für alle 30 Lokomotiven war 86,795 gewesen, während die amerikanische Schenectady works den Kontrakt mit 77,442 erhalten haben.

Die japanische «Eisenbahnwagen-Fabrik in Osaka» hat am 18. September eine nach Formosa bestimmte, in Osaka gebaute Lokomotive dem Betrieb übergeben. Sie wurde, wie der «Kobe Chronicle» meldet, von den Behörden auf das Genaueste geprüft und als tadellos befunden. Ihr Totalgewicht soll etwas über 31 t betragen haben, und sie soll eine Schnelligkeit von 30 engl. Meilen per Stunde erreichen können.

Der Bau der Lokomotive sei von Experten genau überwacht worden, und da man nur bestes Material verwendet hat, sind dieselben der Ansicht, dass die Lokomotive an Dauerhaftigkeit den importierten gleich stehen werde.

Die Kosten seien — von Fracht, Versicherung, etc. ganz abgesehen — etwa 10% unter den Preisen der Fabriken Europas oder Amerikas.

Maschinen. Immer ist England noch der beste Lieferant. Ihm folgen die Ver. Staaten, Deutschland, Belgien, etc. Im einzelnen waren die Einfuhren die folgenden:

	1901	1900	1899
	Yen	Yen	Yen
Spinneremaschinen . . . . .	1,279,194	809,634	773,235
Webereimaschinen . . . . .	420,797	232,708	100,828
Papiermaschinen . . . . .	379,854	476,134	163,130
Nähmaschinen . . . . .	151,035	240,242	93,057
Dampfspritzen und -Pumpen . . . . .	281,576	374,330	213,981
Krahnen . . . . .	595,751	161,605	198,699
Photographische Instrumente . . . . .	289,613	260,113	128,466
Werkzeuge, diverse . . . . .	277,768	268,869	187,172
Drehbänke . . . . .	709,104	231,403	531,070
Telephone . . . . .	164,738	326,373	261,751

Die wichtigeren aus der Schweiz importierten Artikel sind im Berichtsjahre gewesen:

	Wert Yen	Wert Yen
Uhren, goldene . . . . .	2,170 Stück	66,753
„ silberne . . . . .	65,257 „	267,641
„ andere . . . . .	21,529 „	46,098
„ -Werke . . . . .	—	250,523
„ -Schalen und -Bestandteile . . . . .	—	176,938
Pendulen . . . . .	—	50
Pendulenteile . . . . .	—	526
Anilinfarben . . . . .	136,769 Kin	112,226
Alizarinfarben . . . . .	12,900 „	23,107
Andere Farben . . . . .	—	1,511
Blankets . . . . .	5,264 „	5,211
Mousseline de laine . . . . .	3,500,289 Yards	957,931
Wollgarne . . . . .	3,491 Kin	5,025
Kondensierte Milch . . . . .	44,211 Dutzend	94,388
Käse . . . . .	4,332 Kin	1,928
Silk faced cotton satins . . . . .	40,840 Yards	43,195
Cotton prints . . . . .	280,649 „	38,711
Turkey red cambrics . . . . .	77,267 „	9,243
Baumwolltaschentücher . . . . .	16,281 „	2,612
Andere Baumwollgewebe . . . . .	31,176 „	8,322

	Wert Yen	Wert Yen	
Konserven etc. . . . .	5,272	Dampfkessel etc. . . . .	15,218
Bänder, Schnüre etc. . . . .	1,241	Werkzeuge etc. . . . .	4,371
Weine, Liköre . . . . .	1,531	Kompass etc. . . . .	548
Medizinen und Drogen . . . . .	24,918	Instrumente, musikalische . . . . .	91
Metallwaren etc. . . . .	2,337	„ wissenschaftliche . . . . .	184
Glaswaren . . . . .	1,064	„ photographische . . . . .	1,417
Waffen . . . . .	520	Rindvieh (24 Stück) . . . . .	14,150
Maschinen und Maschinenteile . . . . .	7,968		

Diese Liste macht jedoch nicht den geringsten Anspruch auf Vollständigkeit, da der grösste Teil unserer Schweiz. Ausfuhr nach dem Osten durch Hamburger-, Londoner- und andere Exportfirmen geht und daher in die Statistik jener Länder rubriziert wird.

24 Stück Kühe und Zuchtstiere wurden von der Regierung aus der Schweiz importiert, um die japanischen Viehrassen damit zu verbessern.

### Verschiedenes — Divers.

Checkverkehr. In dem «Deutschen Oekonomist» weist ein hervorragender Geschäftsmann hin auf einen Missbrauch, der in immer umfangreicherem Masse mit dem Check als Zahlungs- und Zirkulationsmittel getrieben wird. Angesehene Handelshäuser, welche ihre Bezüge stets durch Giro-Ueberweisung oder bar regulierten, zahlen plötzlich nur aus dem Grunde mit Bar-Checks, weil sie belehrt worden sind, dass der Bar-Check gewöhnlich längere Zeit in Verkehr bleibe; da er erst bei Vorzeigung dem Konto des Ausstellers belastet wird, würden durch Begebung von Bar-Checks im Vergleich zur Giro-Ueberweisung «Zinsen verdient». Das Verfahren wird probiert und als ausserst praktisch erfinden. So werden nun die kleinsten Beträge rücksichtslos durch Bar-Checks reguliert. In voll deklarierter und frankierter Geldbriefe geht der Check dem kleinen Fabrikanten vom Kommissionär zu. Ehe der Empfänger ausser dem vorauslagen Porto auch noch die Checkeinzugsgebühr zahlt und dann noch mehrere Tage auf den Eingang des Geldes wartet, schiebt er den Check lieber seinem Lieferanten zu, der meistens der gleichen Ansicht ist, wie sein Vormann. So wandert der Check oft mit Alongen, die zweimal so lang sind, als er selbst, von Hand zu Hand und der Wunsch des Ausstellers ist erfüllt — der Check verdient fleissig Zinsen», resp. bewirkt im Giro-Verkehr mit der Reichsbank ein ständiges «grosstes Guthaben auf Kosten anderer».

— Besichtigung von Industriebetrieben durch Ausländer. In der bayerischen Handelszeitung vom 25. Oktober wird folgendes mitgeteilt: «Nach einer Mitteilung der Grossbritannischen Botschaft in Berlin beabsichtigt Mr. C. eine Reise nach Deutschland behufs Studiums der Glasindustrie zu unternehmen. Auf Veranlassung des Staatsministeriums des Innern hat die oberbayerische Handels- und Gewerbekammer die Vereinigten bayerischen Kistallglasiabriken in Schliersee hiervon mit dem Ersuchen verständigt, dem genannten Herrn im Falle seines Besuches der Fabrik, in entsprechender Weise entgegenzukommen und demselben die gewünschten Aufschlüsse, soweit es mit dem Interesse des Betriebs der Gesellschaft vereinbar sei, zu erteilen. Die genannte Gesellschaft hat hierauf der Kammer folgendes geschrieben: Auf geehrte Zuschrift vom 17. d. M. bedauere ich lebhaft, dem Mr. C. eine Besichtigung unseres Schlierseer Werkes nicht gestatten zu können, und zwar aus folgenden Gründen: Es wird unter keinen Umständen einem deutschen Interessenten gelingen, irgend ein englisches Etablissement besichtigen zu können, möge er von wem immer empfohlen sein. Es ist deshalb angezeigt, England gegenüber das Gleiche zu tun. Ich weiss aber bestimmt, dass man in dem englischen Bezirk, aus welchem Herr C. kommt, um eine Glassorte, welche nur in Deutschland allein gemacht wird, in grosser Verlegenheit ist, und ich hege die Vermutung, dass der genannte Herr nur deshalb kommt, um die Fabrikationsweise dieses Artikels kennen zu lernen, welcher Zweck ja ganz gut durch den Ausdruck Studienreise gekennzeichnet ist. Im Interesse unserer Industrie müsste dem Herrn überall einfach die Tür gewiesen werden. Das Entgegenkommen der Industrie in der Preisgabe ihrer Fabrikationsdetails an Ausländer, welche mit Regierungsempfehlung Eintritt in die Werke finden, ist durchweg ein viel zu grosses und sollte nur da Platz greifen, wo Gegenseitigkeit geübt wird.»

**MAILAND, Hôtel Métropole**  
(deutsches Haus).  
Das einzige Hotel am Domplatz.  
Elektrisches Licht. — Zentralheizung. — Mässige Preise.  
(1887) **F. BALZARI & C<sup>ie</sup>.**

Aktiengesellschaft  
der  
**Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie.**  
in  
**Kriens-Luzern.**

**Spezialitäten:**  
aller Art. **Spezialkonstruktionen f. Dynamo-**  
**Turbinen** betrieb nach eigenen, patentierten Systemen. **Hoch-**  
**Maschinen f. Holzstoff-Papier-**  
**und Kartonfabrikation.**  
**Horizontale u. Vertikale Band-**  
**sägen** zum Schneiden von Brettern, Bauholz etc. **Sägeblatt-**  
**Kesselschmiedearbeiten** als: Dampf-  
**Drahtseilbahnen** für Personenbeförderung.  
**Eiserne Brücken** Baukonstruktionen, Leitungs-  
**Rohguss** in Eisen und Metall nach vorhandenem, reich-  
haltigem Modellager oder einzusendenden Modellen.

**Alfred Gutmann, Aktiengesellschaft f. Maschinenbau,**  
**Altona-Ottensen und Hamburg.**  
Abteilung 1. **Dampf- u. Patent-Druck-Sandstrahlgläser**  
für Dampf- und Pressluft-Betrieb nach uns patentiertem Verfahren ar-  
beitend. Unerreicht hinsichtlich enormer Leistungsfähigkeit, bei mini-  
malstem Kraft- und Dampfverbrauch. Viele tausend Apparate in allen  
Weltteilen im Betrieb. [1967]  
Abteilung 2. **Hebezeuge aller Art. Paternoster-Aufzüge**  
mit ununterbrochenem Betrieb für Comptoir und Warenhäuser.  
**Aufzüge**  
für Personen- und Warenbeförderung, mit patentierten Sicherheits-  
vorrichtungen für elektr., hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb  
für Hotels, Privat- und Krankenhäuser, öffentliche Gebäude und industr.  
Etablissements. Gichtaufzüge, Sackaufzüge, hydraul. elektr. Spills.  
**Hydro-elektrische Kraftstationen**  
zum Betrieb beliebig vieler hydraul. Hebewerke: Laufkrane, Dreh-  
krane, Hafenkrane, Portalkrane, Giessereikrane, Schwenkkrane,  
Laufkatzen für Hand- und elektrischen Betrieb.  
**Handwinden jeder Konstruktion. Eriktions- u. Schnecken-**  
**radwinden. Flaschenzüge, Flaschenzugkloben.**  
Abteilung 3. **Wasserfiltrationsanlagen** für alle industriellen Zwecke.  
Filtrationsanlagen mit und ohne Chemikalien. **Apparate zur Weich-**  
**machung des Kesselspülwassers. Enteisungsanlagen.**  
Gef. Anfragen und Bestellungen beliebe man zu richten an unsern  
Generalvertreter: **Carl Weller**, techn. Bureau, **Zürich V, Casinustr. 10.**

**Rolladenfabrik Horgen.**  
Wilh. Baumann.  
Aeltestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz.  
Vorzüglich eingerichtet. (706)  
**Holzrolladen aller Systeme.**  
**Rolljalousien Patent 5103**  
mit automatischer Aufzugsvorrichtung.  
Die Rolljalousien Patent 5103 beanspruchen  
von allen Verschlüssen am wenigsten Platz.  
Die Handhabung ist sehr einfach und praktisch.  
Das System wird besonders für Schulhäuser  
und Fremden-Hotels anderen Verschlüssen vor-  
gezogen.  
**Zugjalousien.**  
**Rollschutzwände.**  
**Jalousieladen.**  
Ausführung je nach Wunsch in einheimischem,  
nordischem oder überseeischem Holze.

**Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux.**  
**Aarau:** Oscar Keller, Notar. Inkasso, Rechtsbureau.  
**Aargau: Mägenwyl bei Baden.** A. Bohr, Notar. Inkasso u. Rechtsbureau.  
**Basel:** Barchard & Stifelberg, Advok. — Dr. J. Knörr, Advokatur etc. — Dr. Otto Lutz, Advokaturbureau, 86, Aeschenvorstadt. — Dr. Chr. Rothberger, Advokatur etc. — Otto Tschudi, internat. Informations- u. Inkassobureau, Rechtsagentur, Geschäftsführer des Vereins Kreditreform.  
**Berne:** C. Tenger, not. Recouvrements. — Bureau Confidenciel (A. Guggler), Informations- u. Rechtsbur. Schweiz u. Ausl. — Dr. Ernst, Rechtsanwalt, Hdsadvokat. — Emil Jenni, Internationales Handelsauskunftsbureau.  
**Basel:** Dr. F. Courvoisier, avocat. — C. B. Hoffmann, Advokatur u. Inkasso. — Moser & Fohlmann, Advokatur, Amtsnotariat, Inkasso, Konkursachen, Inform. — Römer & Kunz, Advokatur, Notariat.  
**Bulle:** A. Andrey, notaire, rens<sup>is</sup> comm. **Chaux-de-Fonds:** Ch. E. Galland, notaire; encaiss<sup>is</sup>, recouv<sup>is</sup>, rens<sup>is</sup>, etc. **Ohur:** Peter Bauer, Inkasso, Rechtsvertretungen in Betreibungen, Konkursen, Accomodem, kommerz. Streitigkeiten etc. — K. Hiltz, Inkasso, gütli. u. gerichtl. Geldvermittlungen, Verwaltungen, Geschäfts- u. Immobilienverkehr. Coul. Bedienung. — Jul. Meili, Inkasso, Informationen.  
**Erlach:** A. Bräder, Amtsnotar, Inkasso u. Rechtsbureau, Konkursachen, Inform. **Fribourg:** E. Biemann, avocat. Contencieux, recouv<sup>is</sup>. Corresp. allem. et franç. **Genève:** Herren & Guerehot. Maison fondée en 1872. Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention. Tarif sur demande. — E. Barrès, Bd du théâtre 7. Remises de commerce, v<sup>o</sup> d'immeubl., rens<sup>is</sup>, recouv<sup>is</sup>. **Gränichen-Aarau:** Strömann & Sandmeyer, Rechts- und Inkasso-Bureau. **H.-Buchsee:** Dr. Bärenmatt, Advokat. **Kreuzlingen:** Dr. A. Doncher, Advokat. **Kaungenthal:** Müller, B., Advokat. Ink. — E. Spycher, Notar, Inkasso, Inform. **Lausanne:** E. Glas-Chollet, agence coml. — Dr. Ch. Secretan, avocat, Rue de Bourg, 8. et **Vevay:** Place ancien Port, 1. — Dr. G. de Weisz, avocat, Pl. St-François. **Leole:** Dr. E. Borel et G. Haldimann, avocats. **Lugano:** Dr. E. Huber, deutsch. Fürspr. **Malters:** Jacob Bächler, Inkasso, Infos.  
**Monthey (Valais):** J. Gilloz, agent d'affaires. Recouvrements et Renseignements. **Morges:** A. Dutoit, agent d'affaires patenté. Agence de renseignements commerciaux. **Murten:** H. Hafner, Advokatur u. Inkasso. **Neuchâtel:** G. Nabrah, Advokat. u. Ink. **St. Gallen:** Otto Baumann, Inkasso- und Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Kreditreform. — Dr. R. Gruebler, Advokatur, Besorgung von Rechtsangelegenheiten in N.-Amerika, Patentrecht. 44, St. Leonhardstrasse. — Dr. Guntli, Advokat, Bahnhofstr. 17. — A. Härsch, Anwalt- u. Inkassobureau. Informationen für die ganze Schweiz. Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzell I.-Rh. und A.-Rh. Empfohlen vom Verein Schweiz. Geschäftsreisender. — Dr. jur. R. Wettler, Advokatur u. Inkasso. **Schaffhausen:** J. Oechslin, Agent. Gütli. u. gerichtl. Inkasso, Inform., Vertr. b. Konk. **Schwyz:** Agenturen- & Inkasso-Bureau Michael Ehrler. 80jähr. Praxis. — Käsenacht: Dr. J. Räder, Advokat u. Inkasso; Vert. f. ganze Centralschw. **Sierre (Siders):** O. de Chastony, av. ct not. **Solothurn:** H. Guelherl, Internat. Inform- u. Inkassobureau. Verein Kreditreform. — Dr. jur. M. Marti, Advokatur und Notariat, Inkasso. **Spiez:** Aeschler, G., Notariat, Immobilienverkehr, Vertretung, Informationen. **Thal (St. Gallen):** Dr. C. Both, Advokat. **Thun:** Günter & Sohn, Not., Inkasso, Inf. — O. Boos, Advokat, Inkasso, Inform. **Valorbé:** Jalliet, Jules, not. et greffier. **Weinfelden (Thurgau):** Dr. H. Elliker, a. Gerichtspräsident, Rechtsanwalt. Advokatur- und Inkassobureau. **Yverdon:** F. Willommet, agent d'affaires. **Zürich I:** J. G. Arnold, Rechtsbureau. **Zürich:** Die Aankunft W. Schmelzpfeng in Zürich, Bahnhofstr. 69 (80 Bureau mit über 1000 Angestellten, vertreten in Amerika n. Australien durch The Bradstreet Company), erteilt nur kaufmännische Auskünfte. Jahresbericht und Tarif werden auf Wunsch postfrei zugesandt. — Schweiz. Informations-Bureau, Bahnhofstrasse 16, Zürich I (gegründet anno 1880). Auskünfte auf Schweiz und Ausland bis in die fernsten Weltteile. Adressen für Bezug und Absatz. Beschaffung von Agenten. Tarif gratis und franko. Telegrammadresse: Informator Zürich. Telefonnummer: 1854. — A. Welti-Farrot, 16, Müllerstrasse. Internationale Transporte, Möbeltransporte, Lagerhaus.

**Aktienbrauerei zum Sternenberg**  
(vormals Gebrüder Zeller),  
**Basel.**  
Gemäss § 9 der Gesellschaftsstatuten werden die Aktionäre auf  
**Montag, den 24. November 1902, nachm. 2 Uhr,**  
in unser Bureau, Grenzacherstrasse 487, BASEL,  
zur  
**ordentlichen General-Versammlung**  
der «Aktienbrauerei zum Sternenberg vormals Gebrüder Zeller» in Basel  
einberufen zur Erledigung folgender  
**Traktanden:**  
1) Vorlage des Geschäftsberichtes und Bilanz für das Geschäftsjahr  
1901/1902 und bezügliche Entlastungen.  
2) Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes und Fest-  
setzung der Dividende.  
3) Bericht über das aufgenommene Obligationenanleihen.  
4) Verwaltungsratswahl.  
5) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten derselben gemäss  
§ 20 der Gesellschaftsstatuten.  
Der Jahresbericht und das Gewinn- und Verlust-Konto liegen vom  
12. November 1902 an in  
Basel bei der Direktion der Gesellschaft;  
» Herren S. Dukas & Co.; (2005.)  
Zürich » » Julius Bär & Co.  
zur Einsicht der Aktionäre auf.  
Die Aktionäre, welche der Generalversammlung beizuwohnen wünschen,  
haben ihre Aktien gemäss § 11 der Gesellschaftsstatuten vor dem 21. No-  
vember 1902 bei einer der vorgenannten Stellen zu hinterlegen.  
Basel, den 5. November 1902.

**Fonderie & Robinetterie de Lyss**  
(Berne). (1892)  
S'adresser aux appareilleurs, marchands de fers, etc.  
**Brevet + 21433**  
**Cerobinet** mis à l'épreuve officiellement au service des eaux de la ville de Zürich et fonctionné  
**mécaniquement** 300000 fois après quoi il était tout à fait ébranlé et sans aucun indice de détérioration.